

NUMISMATIK IN HARBURG

Herzog Wilhelm zu Braunschweig und Lüneburg prägte von 1616-42. An dieser Stelle sollen künftig kleinere Beiträge über seine Prägetätigkeit im Fürstentum Lüneburg erscheinen.

..... Rudolf Meier 19

„Dreier“ aus den Jahren 1622/23:

In der Vor-Kipperzeit – also vor 1622 – lohnte es sich für Herzog Wilhelm nicht, Münzen zu 1 Pfennig oder 3 Pfennig zu prägen. Der Pfennig galt 1/384 Taler, bzw. 1/128 Taler waren 3 Pfennig. Nach der Kipperzeit wurde der Pfennig aufgewertet und galt nun 1/288 Taler; der „Dreier“ also entsprechend 1/96 Taler. Bis heute wurden insgesamt nur **vierzehn** „Dreier“ entdeckt: Davon sind **fünf** verschiedene Typen bekannt (Abb., alle Privatbesitz). Von den europäischen Museen besitzt nur das *Helms-Museum (Harburg)* **zwei** Ex. (Abb. #1: Vk.Ls. Udo Gans # 45 1/84, 0,479g & #4: 15. Künker 0,766g). „Fiala“ führt ebenfalls **zwei** Varianten auf und erwähnt das **eine** Ex. aus der Slg. „Elkan“ (FN. S. 94) das später dazu gekauft wurde: (# 3: Fiala 315, 0,7g; Fiala 316, 0,7g und # 4: Elkan 0,75g)

Weitere **vier** bekannte Exemplare sind:

(# 1, 8.Künker 0,575g; # 3, Slg. Isenbeck # 2272; Slg. Hartmann; Slg. Elkan 0,850g)

Legierung: Nach den *Probenzetteln* war sie: 4 Lot fein (16 Lot= 1000 fein) d.h. die „Dreier“ waren aus 250er Silber. Gewicht: Das *Durchschnittsrohgewicht* aller vierzehn bekannter Münzen ist 0,6796g, sie halten also nur 0,17g fein. (0,68:1000x250= 0,17)

Sie wogen somit gut ein Drittel weniger als das vorgeschriebene Gewicht von „0,85 g rau“ bzw. „0,26 g fein“. (Schrock S. 25) Ausgeprägte Menge: Angegeben wurde sie 1622 mit: „1203 Mark 8 ¾ Lot“; 1623 mit „281 Mark 5 ½ Lot“.

(Kölnische Mark= 233,856g zu 16 Lot, je 14,616g). Bei 0,7g je Münze waren es 1622 rund **413.905** St.; 1623 waren es rund 94.000 St. (1203x16+ 8,75x14.616 = **281.456**: 0,68 = **413.905**).

Bemerkenswert ist der „Dreier“ von 1623 mit den Buchstaben „T T“ (*Thomas Timpfe, Münzmeister*) zwischen der Helmzier (Abb. unten # 5), er ist in keinen der welfischen Standardwerke publiziert.

Sammlg: Bohn, Elkan, Hartmann, Isenbeck, Knigge.

Literatur: Künker/Tietjen/Gans/WAG= (Münzauktion)

Ba. = Bahrfeldt, Beiträge zur Münzgeschichte, 1893.

Fiala = Niedersächsisches Münzarchiv der Dt. Bank.

Welter: Die Münzen d. Welfen s. Heinr. d. Löwen 1971

Schrock: Überwindung der Kipperwirren: mt 11/1990.



#1. Ba.--; We.743B o. Jahr: 15x15,5mm 0,625 g (3 Ex.) 31. Tiet.+Co 11/79	#2. Bahrfeldt -- 1622: 17,5 mm 0,597 g (1 Ex.) 23. Kü. 10/92	#3. Ba.56; We.743 1622: 17,5mm 0,798 g (6 Ex.) 12. Kü. 9/88	#4. Bahrfeldt 60 1623: 14,7mm 0,750 g (3 Ex.) ex. Slg. Bohn	#5. Bahrfeldt -- 1623: 14x15mm 0,566 g (1 Ex.) 4. WAG 9/94
---	---	--	--	---